

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 30.

Mittwoch den 2. Juli

1834.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (An die Ortsvorsteher.)  
Es wird andurch in Erinnerung gebracht, daß

- 1) das Verzeichniß über die vom 1. Jan. bis 1. Juli d. J. zur gerichtlichen Erkenntniß gebrachten Verträge über Liegenschaften des Staats und
- 2) das Verzeichniß über die Gebühren der Unterpfaundsbehörden vom 1. Juli 1833 bis 1. Juli 1834

längstens bis 12. Juli dahier erwartet werden, widrigenfalls das Ausstehende durch Wartboten auf Kosten der Sännigen abgeholt werden würde.

Zugleich wird bemerkt, daß die Berichte über die friedensrichterlichen Vergleiche diesmal und für die Zukunft nicht mehr zu erstatten sind. Den 26. Juni 1834.

K. Oberamtsgericht.  
Knapp.

Feldrennach, Oberamtsgerichts Neuenbürg.  
(Schulden Liquidation.) In der Ganttsache des Gottfried Bächert, Bürgers in Pfingweiler, Schultheißerei Feldrennach, und beabschiedeten Obmanns vom zweiten Infanterie-Regiment, 33 Jahre alt, von Profession ein Maurer, ledig, werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen

am 29. Juli 1834

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Feldrennach vorgenommen, wozu die Gläubiger hiermit vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder an der Liquidations-Lagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes anzumelden.

Hierbei wird bemerkt, daß die nicht liquirenden Gläubiger, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der auf die Liquidations-Verhandlung folgenden Gerichtssitzung durch Bescheid werden von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht-erscheinenden Gläubigern aber werden angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse betreten.

Neuenbürg, 23. Juni 1834.

K. Oberamtsgericht.  
Knapp.

Neuenbürg. (Schulden Liquidation.)  
In der Ganttsache des Weiland Christof Eilerichs Kaiser von der Rutenmühle, wird am  
Mittwoch den 23. Juli d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Herrenalb, die Schulden-Liquidation mit dem Vergleichs-Versuche vorgenommen, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschusses, be-

liehungsweise der Majorisirung, hiedurch vorgeladen werden.

Den 17. April 1834.

K. Oberamtsgericht  
Knapp.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

In Gemäßheit der Verordnung vom 5. Juni 1834 (Reg. Bl. Nr. 32) wird den Ortsvorstehern aufgegeben, die Stuttgarter allgemeinen Anzeigen vom 1. Juli d. J. an in ihren Gemeinden anzuschaffen.

Calw, 27. Juni 1834.

K. Oberamt.

Nach einer Mittheilung des K. Oberamts Baihingen wurde in Folge der bei dem letzten daselbst abgehaltenen Ringerichte von den dortigen Bürgern erhobenen Klage, daß von den Flößern den an den Enzfluß stoßenden Gütern durch Einsiehung der Floßstangen zum Anhalten der Flöße manchmal Schaden zugesügt werde, von dieser Stelle verfügt, daß, da das Schlagen der Pfähle der K. Finanzkammer obliege, mit dem Kameralamte wegen Einleitung des Schlagens der Pfähle communicirt — den Flößern aber bei Strafe und bei Ersaz des verursacht werden den Schadens das Anhalten auf den bürgerlichen Wiesen untersagt werden solle.

Hievon haben die betreffenden Ortsvorstände ihre Flößerschaften in Kenntniß zu setzen.

Neuenbürg, 23. Juni 1834.

K. Oberamt  
Hörner.

Da aus einer von einem Acciseamte gemachten Anzeige die Möglichkeit hervorzugehen scheint, daß die Finanzministerial-Befugung vom 26. Dezember 1833 über Accise-Erleichterungen (Reg. Bl. Seite 555) noch nicht von allen Steuerfaz-Behörden in Vollzug gesetzt worden sei, wornach alle diejenigen, welche mit vermischten Artikeln handeln und früher von der Gewerbesteuer ausgenommen waren, nunmehr zu letzterer beizuziehen sind, so werden die Orts-Steuerfaz-Behörden auf den Inhalt des Avertissements vom 3. Jan. d. J. (Wochenblatt Nr. 3) wiederholt aufmerksam gemacht und dieselben angewiesen, sich genau darnach zu achten. Neuenbürg, 23. Juni 1834.

K. Oberamt  
Hörner

Forstamt Altkönigs. (Stein, Altkönig.)  
In Folge höherer Weisung wird die unterzeichnete

Stelle

Mittwoch den 16. Juli

Morgens 9 Uhr

über die Lieferung der zu der Enzthalstraße erforderlichen Nummersteine, so wie des nöthigen Bedarfs an Steinen zu Vermarkung der Böschungen an der Straße vom Eiter bis Dieterbach einen Altkönig abschließen, wobei schließlich bemerkt wird, daß sich der Ueberschlag auf 42 fl. 48 kr. belauft. Die Maurermeister werden auf gedachte Zeit in die diesseitige Forstamtskanzlei eingeladen.

K. Forstamt.

Neuhengstätt. Die hiesige Kommun verkauft im öffentlichen Ausschreib. auf hiesigem Rathhaus am

Freitag den 4. Juli

Vormittags 10 Uhr

20 Scheffel Haber und 5 Scheffel Dinkel, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 30. Juni 1834.

Schuldheiß Nyasse.

Unterreichenbach. Die hiesigen zwei Brücken über die Nagold haben Reparationen nöthig; es wird deswegen die Straße von Liebenzell nach Pforzheim am 3. und 4. Juli d. J. auf 2 Tage gesperrt, daß kein Fuhrwerk passiren kann.

Die löbl. Ortsvorstände wollen dieß bekannt machen.

Schuldheiß Großmann.

Oberniebelsbach. (Holländerholz Verkauf.) Die hiesige Kommun verkauft circa 20 Stämme Holländerholz gegen baare Bezahlung, und kann mit jedem Tag ein Kauf mit der Kommun abgeschlossen werden.

Die Ortsvorstände werden daher geziemend ersucht, dieß ihren Untergebenen bekannt machen zu lassen.

Den 21. Juni 1834.

Schuldheißnamt  
Glauner.

Oberniebelsbach. (Schaafweide Verleihung.) Am 7. Juli d. J. wird auf hiesigem Rathhause die Schaafweide, auf welcher 100 Stück können getrieben werden, auf weitere 3 Jahre wieder verliehen werden. Nähere Bedingungen hierüber werden am Tage der Verhandlung bestimmt werden.

Die Ortsvorstände werden geziemend ersucht, dieß in ihren Orten bekannt machen lassen zu wollen.

Den 21. Juni 1834.

Schuldheißnamt  
Glauner.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Calw. (Erneuerung einer Polizei-Verordnung.)  
Häufige Verfehlungen gegen dieselbe, machen deren  
Erneuerung nothwendig.

Um 10 Uhr Nachts, sollen die Wirthshäuser ver-  
lassen werden.

Der Wirth, der nach 10 Uhr noch Getränke ab-  
gibt und den Gästen nicht mit der Anzeige daß es  
10 Uhr seye, abbietet, wird um 3 fl. gestraft, und  
jeder Gast, der nach 10 Uhr noch im Wirthshaus  
sitzt, verfällt in eine Strafe von 1 fl.

Tänze dürfen nur nach eingeholter Erlaubniß und  
bezahlten Tanz, Tax gehalten werden, wer keinen  
Schein darüber vorweisen kan, wird um 3 fl. gestraft.

Den 26. Mai 1854.

Stadtschultheißenamt,  
Heß.

## Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Es wird mir tauglich beschwerlicher,  
als Wittwe meine Wirthschaft fortzuführen, daher  
ich geneigt bin, sie zu verkaufen.

Liebhaber können täglich einen Kauf mit mir ab-  
schließen.

Den 21. Juni 1854.

Waldhornwirth Stirners Wittwe.

Calw. Wir erhielten ganz modern gemachte  
Herrn Staubhemde, welche wir zu billigen Preisen  
erlassen können.

J. G. Jäger u. Comp.

Calw. Ich habe 8 Paar angestrichene ganz gute  
Fensterläden, wovon ein Flügel 4' 3 1/2" Höhe und 2'  
11" Breite hat, nebst 2 Fenster zu verkaufen.

Schreiner Hofmeister.

Calw. In der Hammerei wird sehr guter Wein  
ausgeschenkt, die Maas um 16 kr.

Calw. Ungesottene ganze Schinken, das Pfund  
um 15 kr., gesottene das Pfund um 20 kr., welche  
auch Bierlingweise abgegeben werden, sind zu haben  
bei

Mezger Schmalkuß im Hengstätter Gäßle.

Calw. Bei Stiebmacher Bolz ist sehr guter  
Most-Essig, der Schoppe um 2 kr. zu haben.

Calw. Bei Unterzeichnetem ist in der letzten Auf-  
tion übrig geblieben und jetzt alle Tage käuflich zu  
haben: mehrere Manns-Überröcke und noch andere  
Gattungen Kleider, 1 einschläfrige Bettdecke, 2 ein-  
schläfrige und 1 zweischläfrig Unterbett, 1 ganz neues  
noch ungebrauchtes Tischuch, 1 kleiner Mörsel, einige  
runde eiserne Kochbleche, 1 kupferner noch brauch-  
barer 3 imiger Waschkessel, 2 Himmelbettladen, 2  
Schrägenbettladen, 1 eichene gutbeschlagene Geldka-  
se, 1 großes Koffer, 1 Kiste, 1 alter Lehnstuhl, 1  
Ständer zum stehend Schreiben mit einem schließ-  
enden Schublädle, 1 halbzentner Gewichtstein, ein 26  
Pfünder, ein 8 Pfundstein, 1 Wage mit tiefen ble-  
chernen Schalen, 1 kleines Wägle ohne Schalen, 1  
eiserner Gartenrechen, 2 Wasserbutten, 1 großer u.  
1 kleiner Schneidzeug für Wagner, eine schöne neu-  
fasonirte lakirte Lampe, 1 feiner noch neufasonirter  
Frauenzimmer-Strohhat.

Rank, Schneidermeister.

Calw. Es sucht Jemand ungefähr 32 — 34 El-  
len schön flächsen Tuch zu kaufen; das Nähere bei  
Rank, Schneidermeister.

Calw. 400 fl. Pflugschaftsgeld liegt gegen gesetz-  
liche Versicherung zum Ausleihen parat bei  
Wilhelm Pfauz, dem Ältern.

Wurzach. Die hiesige Stiftspflege hat 50 fl.  
gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen.

Hirsau. 138 fl. Pflugschaftsgeld, welches 8 bis  
10 Jahre stehen bleiben kann, hat gegen gesetzliche  
Versicherung auszuleihen

Nothgerber Reck.

Althengstätt. (Frucht Verkauf.) Am  
Montag den 7. Juli Mittags 1 Uhr, wird auf dem  
hiesigen Rathhaus

9 Scheffel Haber

10 — Dinkel

im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung ver-  
kauft.

Stiftspfleger Weiß.

Althengstätt. Ein wohlconditionirter schwerer  
altdentscher sehr großer eiserner Ofen, ist um billi-  
gen Preis zu kaufen bei

Accoucheur Landskron.

Neuenbürg. Ein schon gebrauchter grün sei-  
dener Regenschirm wurde in meinem Hause ausgetie-  
hen, ohne daß man sich des Empfängers mehr erin-  
nern könnte. Der dormalige Besitzer desselben — wel-  
cher sich vielleicht auch des Darleihers nicht mehr ent-

sinnt — wird höflich ersucht, mir ihn wieder zurückzu-  
senden.

E. F. Kraft  
zum Dfhen.

unter der Hand das meiste dafür geboten hat.  
Altenstaig, den 26. Juli 1834.

Stadtschuldheißenamnt  
Speidel.

Gültlingen, Oberamts Nagold. (Mahl-  
mühle Verkauf.) Die unlängst von dem Unter-  
zeichneten zum Verkaufe ausgebotene halbe sehr be-  
suchte und neu eingerichtete mit ganz geringen Abga-  
ben versehene Mahlmühle ist nunmehr um 4600 fl.  
angekauft.

Zum endlichen Verkauf habe ich nun

Montag den 14. Juli d. J.

bestimmt, und lade hiezu die Liebhaber mit dem Be-  
merken ein, daß an dem Kauffchilling die Hälfte bei  
dem Aufzug, und die andere Hälfte ein Jahr nach-  
her mit Verzinsung bezahlt werden müsse, von den  
Käufern wird verlangt, daß dieselben ein Prädikats-  
und Vermögens-Zeugniß beizubringen haben.

Gültlingen, 27. Juni 1834.

Ph. J. Pfeifle, Untermüller.

Dachtel. Im Pfarrhause daselbst wird am  
Dienstage den 15. dieß, von Morgens 8 Uhr an,  
eine Auktion gehalten werden. Neben manchem An-  
dern werden feil geboten: 1 vierfüßige Chaise mit vor-  
züglichen Federn; 1 nach Trosschgen-Art modern und  
sehr solid gebauter, ganz neuer Schlitten; 2 Paare  
Pferd-Geschirre; 1 Pantalon; 1 Armoire, 1 Licht-  
maschine; 1 tannene Kommode; 30 Scheffel Dinkel;  
10 Scheffel Haber; 1 Sparheerd; 1 großer eiserner  
Waschkessel; 1 Sopha; mehrere Käffer von verschie-  
denem Gehalt, darunter ein ganz neues, 3 1/2 eimerig-  
es.

Die Herren Ortsvorsteher werden um gefällige Be-  
kannmachung ersucht.

Den 1. Juli 1834.

Altenstaig, Stadt. Es sind im Stadtwald  
Haagwald circa 20 Stück Forchen, je 50' lang und  
10 — 11 Duodecimal-Zoll am kleinen Ende stark,  
gefällt, wofür der Revierpreis mit 6 fr. p. Cub' au-  
geboten ist. Wer etwa ein Mehrgebot machen will,  
der finde sich

Montag den 7. Juli

Vormittag 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause ein, indem sie sonst, soferne  
bei der veranstaltenden Abstreichs-Verhandlung kein  
Nachgebot erfolgte, demjenigen zugesagt würden, der

Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 28. Juni 1834.

Kernon der Scheffel	11 fl. 48 fr.	11 fl. 21 fr.	10 fl. 20 fr.
Dinkel	4 fl. 56 fr.	4 fl. 41 fr.	4 fl. 30 fr.
Haber	4 fl. 12 fr.	4 fl. 5 fr.	4 fl. — fr.
Roggen das Simri	— fl. 52 fr.	— fl. 48 fr.	
Gerste	— fl. 48 fr.	— fl. 44 fr.	
Bohnen	1 fl. 24 fr.	1 fl. 4 fr.	
Wicken	— fl. 48 fr.	— fl. — fr.	
Linzen	1 fl. 4 fr.	— fl. — fr.	
Erbfen	1 fl. 20 fr.	— fl. 48 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:	Kernen	69 Schfl.
	Dinkel	30 Schfl.
	Haber	— Schfl.
Am Markttage selbst wurden eingeführt:	Kernen	108 Schfl.
	Dinkel	86 Schfl.
	Haber	27 Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	38 Schfl.
	Dinkel	55 Schfl.
	Haber	— Schfl.

Stadträtlich taxirt.

4 Pfund Kernon Brod	9 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	9 1/2 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.
Rindfleisch,	6 fr.
Kuhfleisch	5 fr.
Kalbsteisch	5 fr.
Hammelfleisch	7 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	8 fr.
— — abgezogen	7 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Saife	15 fr.

Stadtschuldheißenamnt Calw. H. F.